

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 08.06.2022
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 15:35 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzender

Larissa Kehl

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld als Vorsitzender

Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten
Rüttger, Frank
Lubenau, Peter (anwesend ab Top 2)
Kuhn, Gernot (fehlte entschuldigt)
Zackiewicz, Petra

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold
Schenk, Stephan
Ballhausen, Stephan, Dr.
Pojtinger, Erich

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin (fehlte entschuldigt)
Messner-Vogelesang, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion

Eschmann, Friedrich
Stähly, Johannes

Mitglieder AfD-Fraktion

Weisbrodt, Thomas, Dr.
Jünger, Frank

Mitglieder FDP-Fraktion

Schneider, Jürgen, Dr. (fehlte entschuldigt)

Beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

Mertens, Peter
Karrer, Constantin als Vertreter für Maik Dietrich
Dietrich, Maik (fehlte entschuldigt)
Scherer, Heike (fehlte entschuldigt)
König, Simone
Jaworek, Peter
Hohenbrink, Bernhard (fehlte entschuldigt)

Verwaltung:

Klaus Pabst
Bernd Lache
Florian Kuntz
Herr Berizzi
Herr Schürer
Werkleiter
stellvertretender Werkleiter
Leiter Rechnungswesen
Keiper & Co. KG, zu TOP 1 und TOP 2
Teamwerk AG, zu TOP 3

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Jahresabschluss 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 157/2022
2. Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" und "Deponiebewirtschaftung"
Vorlage: 158/2022
3. Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim; Eigenerledigung oder Drittbeauftragung der Sammellogistik
Vorlage: 159/2022
4. Beschaffung von Abrollcontainern;
Vergabe
5. Mitteilungen und Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese durch einstimmigen Beschluss um den Dringlichkeitspunkt

4. Beschaffung von Abrollcontainern; Vergabe

(vgl. Beschlussvorlage 298/2021 der Sitzung des Werkausschusses
am 02.12.2021)

erweitert.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **157/2022**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 08.06.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 157/2022

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Jahr 2021, dessen Bilanz zum 31.12.2021 auf der Aktiv- und Passivseite mit 16.370.409,39 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.247.620,36 € abschließt, wird festgestellt.

Das Jahresergebnis setzt sich aus nachfolgenden Teilbereichen zusammen:

Abfallwirtschaftsbetrieb (hoheitlich)	431.994,52 €
Betrieb gewerblicher Art "Duale Systeme"	141.395,63 €
Betrieb gewerblicher Art "Deponiebewirtschaftung"	626.794,70 €
Betrieb gewerblicher Art "Photovoltaikanlage"	45.102,91 €
Energiewirtschaft	2.332,60 €

Die Jahresüberschüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes (431.994,52 €), der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" (141.395,63 €), "Deponiebewirtschaftung" (626.794,70 €) und "Photovoltaikanlage" (45.102,91 €), sowie der Energiewirtschaft (2.322,60 €) werden in dem jeweiligen Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Herr Berizzi von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG aus Mannheim erläuterte das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2021. Aufgrund des Prüfungsergebnisses sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Der Jahresabschluss wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der deutlich über dem Planansatz liegenden Jahresüberschuss für 2021 ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Annahmemengen bei der Kreisbauschuttdeponie und die Umsatzerlöse bei der Altpapiervermarktung zurückzuführen.

Herr Pabst erläuterte, dass der Papierpreis bereits 2021 deutlich über dem für die Wirtschaftsplanung angenommenen Planansatz lag.

Auch aktuell liegt der Preis für die Papiervermarktung weit über dem in der Wirtschaftsplanung für 2022 angenommenen Planansatz in Höhe von 125,00 €/t, wodurch bis Mai 2022 bereits ca. 70 % der geplanten Umsatzerlöse für 2022 erwirtschaftet werden konnten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **158/2022**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 08.06.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" und "Deponiebewirtschaftung"
Vorlage: 158/2022

Beschluss:

Von der allgemeinen Rücklage des Betriebs gewerblicher Art (BgA) "Duale Systeme" werden 141.395,63 € und des BgA "Deponiebewirtschaftung" 626.794,70 € am 01.08.2022 an das Sondervermögen Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zur Bewirtschaftung im Rahmen des Gebührenhaushaltes ausgeschüttet.

Aufgrund einer Betriebsprüfung des Finanzamtes wurde der Abfallwirtschaftsbetrieb aufgefordert, die in den Betrieben gewerblicher Art erwirtschafteten Ergebnisse gesondert auszuweisen und über die Verwendung von Überschüssen bzw. die Deckung von Verlusten beschließen zu lassen.

Dies vereinfacht den Nachweis über die Verwendung dieser Gewinne, da bei bilanztechnischen Verschiebungen zwischen den verschiedenen Betrieben gewerblicher Art steuerrechtliche Vorgänge ausgelöst werden.

Da die allgemeine Rücklage im hoheitlichen Bereich des AWB defizitär ist, wurde die Ausschüttung der Gewinne der Betriebe gewerblicher Art „Duale Systeme Deutschland“ und „Deponiebewirtschaftung“ in die allgemeine Rücklage des hoheitlichen Bereiches vorgeschlagen.

Hieraus ergibt sich die Verpflichtung zur Zahlung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **159/2022**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 08.06.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
10 JA-Stimmen	2 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Tagesordnung:

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim;
Eigenerledigung oder Drittbeauftragung der Sammellogistik
Vorlage: 159/2022

Beschluss:

- Die Sammlung und der Transport von Rest- und Bioabfällen, von Altpapier und Sperrmüll im Landkreis Bad Dürkheim soll ab 01.01.2024 in Eigenerledigung, also mit eigenem Fuhrpark und eigenem Personal durchgeführt werden.
- Die Werkleitung wird beauftragt, alle dafür notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, insbesondere
 - die Ausschreibung der für den Fuhrpark notwendigen Fahrzeuge,
 - den Bau eines Betriebshofes am Standort des Abfallwirtschaftszentrums in Grünstadt
 - die Einstellung des für die Durchführung dieser Tätigkeiten notwendigen Personals

Herr Pabst stellte die in den bisherigen Sitzungen diskutierten Eckpunkte anhand einer Präsentation dar. Die Entscheidung für oder gegen die Eigenerledigung sei eine strategische Entscheidung, deren Vor – und Nachteile in den vorangegangenen Sitzungen diskutiert wurden. Wenn die Abfallsammlung im Landkreis ab 01.01.2024 in Eigenerledigung durchgeführt werden soll, wird ein zeitlicher Vorlauf von eineinhalb Jahren benötigt. Deswegen sei nun eine Entscheidung seitens des Kreistages erforderlich, damit ggfls. die dafür notwendigen Schritte eingeleitet werden können.

Herr Dr. Ballhausen erkundigte sich nach der Möglichkeit, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu beschaffen, da es hierfür verschiedene Förderoptionen gäbe. Da Entscheidungen über Förderungen aktuell nicht absehbar sind und für die Beschaffung geförderter Fahrzeuge ein positiv beschiedener Förderbescheid vorliegen muss, bestehen Überlegungen des Landkreises die vom Gesetzgeber geforderten 10 % des Fuhrparkes, welche mit alternativen Antrieben ausgestattet sein sollen, über Mietverträge mit entsprechenden Lieferanten abzuschließen, bis eine Förderung absehbar ist.

Es wurden die zu erwartenden höheren Kosten, die Lieferengpässe beim Fuhrpark und die bestehenden Personalengpässe in der Entsorgungswirtschaft angesprochen.

Weiterhin wurde die von Teamwerk berechnete zusätzliche Mitarbeiteranzahl hinterfragt.

Herr Pabst erläuterte, dass man für den Fall der Lieferverzögerung von Fahrzeugen bereits in die Ausschreibung aufnehmen wird, dass die Lieferanten entsprechende Mietfahrzeuge zum 01.01.2024 bereitstellen müssen.

Der Personalmangel treffe auch die Entsorgungswirtschaft, wobei der Landkreis aufgrund der angestrebten Ausgestaltung der Eigenerledigung ein durchaus attraktiverer Arbeitgeber werde.

Der angenommene Personalzuwachs – einschließlich der Disposition und der Betriebsleitung- ist bei der geplanten Größe des Betriebes laut Herrn Schürer und den Berechnungen von Teamwerk ausreichend.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 08.06.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Beschaffung von Abrollcontainern;
Vergabe

Beschluss:

Dem Auftrag zur Lieferung der Abrollcontainer durch die Fa. A1 Container GmbH, 27243 Groß Ippener wird zugestimmt.

In der Sitzung des Werkausschusses am 02.12.2021 hat der Ausschuss der Ausschreibung zur Beschaffung von Abrollcontainern zugestimmt (vgl. Drucksache 298/2021).

Eine europaweite Ausschreibung war nicht erforderlich, da der Schwellenwert von 215.000 € netto nicht überschritten wurde.

Um die Beschaffung der Abrollcontainer durchzuführen, ist die Zustimmung zur Vergabe an den Bestbietenden erforderlich.

Rang	Name des Bieters	Angebot für		Angebotssumme Kauf und Lieferung Euro pro Container (netto)	Menge / Anzahl	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis brutto
		Kauf für einen Container Euro pro Container (netto)	Lieferung Container Euro pro Container (netto)				
1	A1 Container GmbH; 27243 Groß Ippener	7.690,00	0,00	7.690,00	24	184.560,00	219.626,40
2	Bieter 2	7.935,00	0,00	7.935,00	24	190.440,00	226.623,60
3	Bieter 3	7.985,00	k.A.	7.985,00	24	191.640,00	228.051,60
4	Bieter 4	8.800,00	0,00	8.800,00	24	211.200,00	251.328,00
5	Bieter 5	8.700,00	220,00	8.920,00	24	214.080,00	254.755,20
6	Bieter 6	8.310,00	620,00	8.930,00	24	214.320,00	255.040,80
7	Bieter 7	9.385,00	120,00	9.505,00	24	228.120,00	271.462,80

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Mittwoch, 08.06.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

Herr Eschmann erkundigte sich nach dem Sachstand der Schadensersatzforderungen zum Unwetterschaden in der Ortsgemeinde Lindenberg, sowie den Stand der Maßnahmen zur Deponiesanierung.

Herr Ihlenfeld teilte mit, dass es bereits zu einer Schadensregulierung kam und dass weitere Schadensmeldungen zur Prüfung bei einem Gutachter vorliegen.

Herr Lache führte aus, dass die Deponiesanierung einschließlich der Begrünung mit regionalem Saatgut weitestgehend abgeschlossen sei. Es fehlen noch die Genehmigungen der SGD Süd zum Bau des Regenrückhaltebeckens im Osten der Deponie, sowie für die Bepflanzung der Deponiefläche entsprechend dem Rekultivierungsplan.